

# **Mein erster Schultag...Worauf muss ich als Seiteneinsteiger achten (NRW; Berufskolleg; BWL, VWL)**

**Beitrag von „ntmf“ vom 8. Juli 2009 14:28**

Liebe (angehenden) Kollegen.

Nach den entsetzten (heimlich anerkennenden) Blicken meiner Berater-Kollegen im Projekt, nachdem ich bekanntgegeben habe, dass ich das Beraterleben im Projekt bei einem großen deutschen Automobilbauer hinter mir lassen werde, um Lehrer an einem Berufskolleg zu werden, komme ich jetzt an den Punkt, an dem ich mir überlegen muss wie es jetzt eigentlich in der Schule losgehen wird.

Eckdaten sind:

Berufskolleg

2 x 9.Klasse mit dem Fächern Betriebswirtschaft und Rechnungswesen / VWL / Wirtschaftsinformatik. Eine Klasse mit Ziel FHR und eine Klasse mit Ziel FOR. Teilweise Schüler mit Migrationshintergrund.

Meine Fragen nun:

Worauf muss ich achten? Wie fange ich den ersten Tag an? Was darf ich auf keinen Fall machen? Wie finde ich den richtigen Einstieg in den Stoff, ohne das Niveau zu hoch zu setzen?

In der Schule werden wohl nach den Namen im Klassenbuch Fotos der Schüler gemacht und man stellt sich gegenseitig vor. Wie würdet Ihr das genau (!) machen. Eingangstest? Und wie findet Ihr danach den Einstieg in den Stoff? Fragen über Fragen !

Vielen Dank für Eure Hilfe!

---

**Beitrag von „Piksieben“ vom 8. Juli 2009 18:10**

Du müsstest doch in den Genuss einer Einführungsmaßnahme kommen, bevor du loslegst? Dort kriegst du zumindest ein paar Erste-Hilfe-Maßnahmen. In den ersten Wochen wirst du viel improvisieren, einfach, weil du vieles noch nicht so weißt. Und als Seiteneinsteiger hast du eine

enorme Anfangsbelastung mit den vielen Unterrichtsstunden plus Seminar.

Ich bin vor 2 Jahren als Vertretungskraft völlig unbedarft in den Klassenraum marschiert. Das war nicht einfach. Wenigstens hatte ich mehr Zeit als die meisten Seiteneinsteiger und konnte mich in Ruhe vorbereiten, weil ich nicht so viele Stunden hatte. Dafür fehlte mir aber ganz viel Wissen, pädagogisches, schulrechtliches etc. Da hilft die Ausbildung im Seminar schon.

Nimm dir nicht zu viel auf einmal vor, bleib, wie du bist, vermeide allzu forsches Auftreten, bemühe dich um Wertschätzung der Schüler, übe dich darin, ihre Namen richtig auszusprechen, fang mit einfachen, mit wirklich ganz ganz einfachen Sachen an. Und die machst du dann noch ein bisschen einfacher.

Die Klientel an Berufskollegs ist gewöhnungsbedürftig. Ich war froh, als ich so schwierige Wörter wie "Diskriminante" sagen durfte, ohne dass die SuS ein Geschrei erhoben. Fachwissen nutzt nicht viel, wenn man mit den SuS nicht klar kommt. Und wie man das hinkriegt, kann einem auch niemand so richtig sagen. Hat ja jeder so seine eigene Art. Schüler merken, wenn man "nicht echt" ist.

An deiner Stelle würde ich mich ein bisschen einlesen, z. B. H. Meyer "Was ist guter Unterricht".

Am Anfang ist es gut, Regeln aufzustellen und den Schülern zu sagen, wie der Unterricht ablaufen wird. Das ist schwierig ohne Erfahrung. Aber ganz besonders wenn du im Rechnerraum bist, solltest du dich vorher mit Kollegen unterhalten, damit du weißt, worauf du achten musst.

Eine wichtige Regel ist z. B.: Beim Unterrichtsgespräch bleiben die Monitore aus. Für die Freigabe von Internet muss man sich auch was überlegen. Idealerweise sind einige Seiten eh gesperrt.

Du musst dich darauf einstellen, dass anfangs vieles noch nicht so rund läuft. Ist normal!

---

## **Beitrag von „ntmf“ vom 9. Juli 2009 13:14**

Vielen Dank für Deine sehr detaillierte Antwort!

Eine 3-tägige Einführung gibt es tatsächlich für mich - hört sich für mich ein wenig nach Survival-Training an 😊

Ich nehme für mich folgende Informationen mit:

- Authentisch sein

- Auf einem Niveau anfangen, das einfach genug ist
- Die Schüler wertschätzen
- Regeln aufstellen
- Auch wenn etwas schief läuft - entspannt bleiben.

wer hat denn noch ein paar gute Tips?

---

### Beitrag von „CKR“ vom 9. Juli 2009 14:46

Zitat

*Original von ntmf*

wer hat denn noch ein paar gute Tips?

**Gert Lohmann: Mit Schülern klarkommen, Cornelsen.**

**Dagmar Rohnstock: Zeit- und Selbstmanagement für Lehrende, Cornelsen.**

**Brüning, Saum: Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen, Bd. 1 & 2, Verlag Neue Deutsche Schule.**

Brüning, Saum: Erfolgreich unterrichten durch Visualisieren, Verlag Neue Deutsche Schule.

Klippert: Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen, Beltz-Verlag

Brenner, Brenner: Fungrube Methoden 1, Cornelsen.

---

### Beitrag von „ntmf“ vom 9. Juli 2009 15:35

Da werde ich gleich mal bei Amazon loskaufen 😊

---

### Beitrag von „Mopple\_the\_whale\_“ vom 29. Juli 2009 07:55

Hallo, eine Frage:

Wie funktioniert denn in NRW der Seiteneinstieg ins Berufskolleg? Musst Du ein Ref machen oder gibt es da eine Alternative?

Danke!